

PRESSE-INFORMATION

Kurzfassung

**Frei zur Veröffentlichung
am 22.11.06**

Das Deutsche Suppen-Institut präsentiert: Die Lieblings-Suppen der deutschen Politiker im Ristorante "Il Punto", Berlin

Eine politische Suppen-Parade stellt das Deutsche Suppen-Institut anlässlich des 11. Deutschen Suppentages in Berlin vor. Nur wenige Meter von Reichstag und Bundesregierung entfernt, werden die Suppen-Favoriten der deutschen Politiker im Ristorante "Il Punto", Pariser Platz 6a, (Eingang Ebertstraße 24), Berlin, vorgestellt.

Das Deutsche Suppen-Institut fragte bei den regierenden Politikern dieses Landes nach. Erstaunlich waren die Ergebnisse. Egal ob Landesvater, Minister, Bürgermeister - viele Politiker/innen haben eine Lieblingssuppe und waren bereit, das Rezept - teilweise sogar mit Anekdote - zur Verfügung zu stellen.

Mit 95 % liegen die regionalen Suppen klar in Führung. Sie sind in den meisten Fällen einfach, deftig und handfest. Da is(s)t so mancher Politiker näher am Wählergeschmack dran als häufig vermutet.

Eine "Kelle Heimat" in der Fremde

Die Mehrzahl der befragten Politiker/innen schätzen offensichtlich 'eine Kelle Heimat' in der Fremde. **Matthias Wissmann, Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union** konstatiert: "Meine Lieblingssuppe ist "Schwäbische Maultaschensuppe". Das mag auch daran liegen, dass sie mich in Berlin an meine Heimat Ludwigsburg erinnert.

Auch Claudia Roth macht als Vorsitzende des Bündnis 90 / Die Grünen aus ihrer politischen Vorliebe auch beim Suppe essen kein Hehl - mit der 'Grüne Krapfen-Suppe' liebt sie, wie viele ihrer Kollegen, die einfachen, deftigen Suppen.

Weit abgehängt hingegen **exquisite Suppen mit 3,3 % und internationale Suppen mit 1,7 %**. Sie spielen bei den Suppenvorlieben der deutschen Politiker so gut wie keine Rolle.

Welche Suppenkategorie ist am beliebtesten?

Bei der Aufgliederung der Suppen in Fisch-, Creme-, Fleisch-, Gemüse- und Klare Suppen gab es ähnlich starke Favoriten.

Gemüsesuppen führen

Mit **50 % gaben die suppenaffinen Politiker/innen den Gemüsesuppen** den Vorrang. Unangefochten an der Spitze sind damit die gesunden leichten Suppen mit einem Großangebot an Vitaminen und Mineralstoffen.

Fleischsuppen auf zweitem Platz

Ebenfalls stark vertreten, jedoch mit gehörigem Abstand, die Fleischsuppen mit 23 %. **Hier lobt z.B. Guido Westerwelle, Partei- und Fraktionsvorsitzender der FDP die Hühnersuppe, "weil sie hilft, wenn man Erkältung hat."** Er bereitet die Hühnersuppe gleich für sechs Personen zu - für gesellige Stunden in netter Runde.

Klar - eine Klare

Und immer wieder gelobt für ihre stärkende Wirkung - die Klaren Suppen - mit 12 % gern genommen. **So lobt die ehemalige Berliner Justizsenatorin Karin Schubert** das 'Klare Brühe' Rezept ihrer Schwiegermutter, das auch bei den eigenen Kindern immer wieder für Stärkung sorgte.

8% für die Cremesuppen

Geht es nach Deutschlands Politikern, kommen die Cremesuppe eher selten auf den Tisch und wenn, dann vorzugsweise als Kürbis- oder Spargelcremesuppe.

Fischsuppe bei den politischen Nordlichtern beliebt

Und wie fast nicht anders zu erwarten, sind dem Deutschen Suppen-Institut die 7% Fischsuppen vorrangig von Politikern/innen aus dem Norden zugesendet worden. So hält es der **Bremer Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, Roland-Mike Neumeyer mit einer Krabbensuppe mit Sahne, Knoblauch, Zwiebeln und Kresse, und sein Kollege Dr. Ulrich Nußbaum, Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen schwärmt für die Nordsee-Bouillabaisse.**

Besonders rührend ist hierbei die Anekdote von **Krista Sager**, **stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen** zu 'Margrete Schullers fiskesuppe' - einer Fischsuppe, die die Mutter immer für die Familie kochte.

Liebe für Leib und Seele

Die meisten der Zusendungen spiegeln die Ergebnisse einer Studie wider, die ergab, dass die Suppe neben ihren hervorragenden ernährungsphysiologischen Eigenschaften Liebe und Geselligkeit transportiert.

Wohlig warm, Löffel für Löffel Genuss - die 'Mutter aller Speisen' sorgt für Erinnerungen, Zuneigung und Fürsorge. **So berichtet Dr. Hermann Otto Solms, Vizepräsident des Deutschen Bundestages, über sein Lieblingsrezept "Eisser Frühlingssuppe mit Schwemmkloßchen":** "Meine Schwiegermutter, die eine begeisterte Landfrau ist, begrüßt uns bei Besuchen immer mit einer köstlichen Eisser Frühlingssuppe".

Seien wir ehrlich - leicht hat es der Berufszweig der Politiker/innen nicht. Irgendwas spricht immer dagegen und irgendwer kritisiert immer herum – wie gut, dass es die Suppe gibt– die "erste Trösterin in der Not" (Hildegard von Bingen).

22. November 2006

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten:

Quelle: Deutsches Suppen-Institut

Rezepte, Anekdoten und Fotos der Lieblingssuppen der Politiker Deutschlands ab 20. November zum Download unter:

www.suppeninstitut.de/presse

Informationen/Redaktion:
Bellmann, Gröning & Partner
GmbH
Kommunikation und Marketing
Beim Schlump 13a, 20144
Hamburg
T: 040/480 655-10, F: 040/46 51
30, E-mail: agentur@bgup.de
22. November: 0172 / 45 19 442

Deutsches Suppen-Institut
Reuterstr. 151, 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 21 01 80
Fax: 0228 / 22 94 60
Internet: www.suppeninstitut.de

